

Handels- und Gewerbeverein Schramberg: Gefahr für Jobkarte?



Schramberg - Der Handels- und Gewerbeverein Schramberg (HGV) konnte bei der Jahreshauptversammlung am Mittwoch „auf ein spannendes und arbeitsreiches Jahr zurückblicken“, heißt es in einer Pressemitteilung des HGV. Und weiter:

Die Vorsitzende Kirsten Moosmann begrüßte in den Räumlichkeiten der Braustube Schraivogel die Mitglieder und führte gemeinsam mit Geschäftsstellenleiterin Manuela Klausmann durch den Abend.

„Ein ereignisreiches Jahr 2018 liegt zurück“, so Vorsitzende Kirsten Moosmann. Neben den vielen regelmäßigen Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins, wie die verkaufsoffenen Sonntage, Einkaufsnächte oder die Ausbildungsmesse JAMS hatte mit der Gewerbeschau „Waldmössingen pulsiert!“ ein großer Event stattgefunden. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit der Waldmössinger Gewerbetreibenden Vereine, Ortsverwaltung und des HGV wurde das Wochenende im September ein voller Erfolg. „Es hat einfach Spaß gemacht zu sehen, was möglich ist, wenn sich viele engagierte Bürger ehrenamtlich einbringen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden“.

Finanzministerium plant Änderungen bei „Sachbezügen“

Mit Stolz blickt der HGV auch auf die Entwicklung der „Schramberger Jobkarte“. Bereits mehr als 1100 Arbeitnehmer aus der Raumschaft Schramberg erhalten monatlich einen steuerfreien Sachbezug von ihren Arbeitgebern über die elektronische Guthabekarte. Diesen Sachbezug können die Arbeitnehmer in Schramberger Geschäften, bei Handwerkern oder der Gastronomie einlösen. Jährlich wird dadurch Kaufkraft in Höhe von mehr als 500.000 EUR vor Ort gehalten.

Das Bundesfinanzministerium schlägt derzeit eine Änderung der Definition der sogenannten Sachbezüge vor, die sich negativ auf die Jobkarte auswirken könnte, so Kirsten Moosmann. „Wir sind diesbezüglich jedoch in Kontakt mit der Industrie- und Handelskammer sowie weiteren bundesweiten Interessenvertretungen. Dort ist man sehr optimistisch, dass die zwei relevanten Sätze eines insgesamt 225-seitigen Gesetzesentwurfs noch geändert werden.“

Kassierer Wolfgang Flaig freute sich über einen positiven Kassenabschluss für das Jahr 2018. Der Überschuss wurde dazu genutzt die Verbindlichkeiten aus der Einführung der Schramberg Job- und Gutscheinkarte zu tilgen. Da Kassenprüferin Dolores Gaus eine fehlerfreie Kassenführung bestätigen konnte, nahm Dr. Jürgen Winter als Stellvertreter des Oberbürgermeisters die Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft vor.

Neuwahlen: Klaus Albrecht neuer Kassier

Wichtiger Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Ausschuss. Einstimmig wurden Christine Bühler, Oliver Bürkle, Joachim Fink, Boris Giesler, Annette Kasenbacher, Johannes Kempf, Frank Moser, Patrik Schumacher, Tanja Sum-Drews und Christine Vogelmann gewählt.

Da Wolfgang Flaig, der langjährige Kassier, Ende des Jahres in den Ruhestand geht und der Posten traditionell durch einen Vertreter der Kreissparkasse Rottweil besetzt wird, wurde Klaus Albrecht für das Amt vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig zum neuen Kassier gewählt. Die Vereinsvorsitzende Kirsten Moosmann bedankte sich bei Wolfgang Flaig für den Einsatz der letzten Jahre mit einem kleinen Präsent und begrüßte den Nachfolger im HGV-Team.

Zum Abschluss der Versammlung stellte sich Aylene Liedtke den Mitgliedern des Handels- und Gewerbevereines vor. „Ich freue mich, dass wir hier einen so aktiven Handels- und Gewerbeverein haben, und hoffe, dass wir gemeinsam viel bewegen können“ so Liedtke, die seit Oktober 2018 bei der Stadt Schramberg und seit Beginn des Jahres Leiterin der Abteilung Stadtmarketing und Tourismus ist.